

Übungsbeispiel zur Abschlussprüfung - Wirtschaftsrechnen

BF-Beispiel

Wirtschaftsjahr 2007

I. Ausgangssituation

Dein Betrieb ist ein kleiner Milchviehbetrieb.

Kenndaten deines Betriebes

Betriebsnummer/Bezeichnung: **Übungsbeispiel Nachname Vorname – Klasse**
(z.B. Übungsbeispiel Huber Andrea – 3aAFSH)

Beginn des Wirtschaftsjahres: **1. 1. 2007**

Ende des Wirtschaftsjahres: **31. 12. 2007**

Daten deines Betriebes

Anrede:

Name des Betriebes 1. Zeile: **Nachname Vorname**
(z.B. Huber Andrea)

Name des Betriebes 2. Zeile: **Übungsbeispiel Wirtschaftsjahr 07**

Telefonnummer: **05412/11 234**

Telefax: **05412/11 234-55**

E-Mail Adresse: **vo.nachname@utanet.at**
(z.B. an.huber@utanet.at)

Anschrift des Betriebes 1. Zeile: **Postgasse 3a**

Anschrift des Betriebes 2. Zeile: **Haushaltungsschule**

Postleitzahl/Gemeinde: **6460 Imst**

Land: **Österreich**

Währung: **€**

Buchhaltungsart und Steuernummer

Als doppelte BuchführungSteuerpflicht: pauschaliert

II. Kontenrahmen und Betriebszweige

Kontenrahmen: Landwirtschaft

Betriebszweig „Direktvermarktung“

Es ist nur ein sehr kleines Milchkontingent vorhanden. Aus diesem Grund wird der Großteil der anfallenden Milch am Hof verarbeitet und direkt vermarktet. Die restliche Milch wird als Frischmilch im Haushalt verbraucht. Bewirtschaftet wurde der Betrieb bis jetzt von deinen Eltern. Dein Vater ist bereits 71 und deine Mutter 66 Jahre alt. Dein Partner und du haben bis dato zusammen nur etwa 1000 h am Betrieb mitgeholfen. Daraus ergibt sich eine Arbeitskräfteausstattung von zirka 1,24 Vollarbeitskräften.

Daten zum Betriebszweig „Rinderhaltung“

Anzahl der Kühe: 5 Stück
Liefermenge an Molkerei: 40.000 kg

Gehaltswerte der Milch: 4% Fett und 3,4 %Eiweiß. Im Sommer wird nur ein Teil des Viehs gealpt, sodass sich die Stallhaltungstage auf 300 reduzieren. Der Stalldurchschnitt liegt bei 4.100 kg. Der Bestand wird zum überwiegenden Teil aus eigener Nachzucht ergänzt. Die männlichen Kälber werden entweder bis ca. 145 kg mit Milch gemästet oder auf 385 kg ausgemästet. Dafür kaufte dein Vater gelegentlich auch Kälber zu.

Sonstige Betriebszweige

Betriebszweig „Geflügelhaltung“¹

Die Geflügelhaltung stellt eine kleine aber dennoch sehr wichtige Einkommensquelle für den Betrieb dar. Es wurden im Durchschnitt etwa 50 Legehennen pro Jahr gehalten. Die Eier werden Großteils an die ortsansässigen Gastronomiebetriebe verkauft.

Betriebszweig „Ackerbau“

Zur Aufbesserung des Betriebseinkommens werden zirka 0,25 ha Erdäpfel angebaut. Die Erdäpfel werden überwiegend an private Stammkunden verkauft.

Betriebszweig „Grünland“

Als Futtergrundlage dienen die 5 ha mehrschnittiges und die 2,2 ha einschnittiges Dauergrünland sowie 2,25 ha Ackerland für den Feldfutteranbau.

III. Maschinen- und Gebäudeausstattung

Die Ausstattung an Maschinen und Gebäuden kannst du dem Anlagenverzeichnis entnehmen.

ACHTUNG: Vergiss nicht die Bestände den jeweiligen Betriebszweigen zuzuordnen!

Anlagenverzeichnis für das Jahr 2007

Anlagegut	Größe	Anschaffungs-	Anschaffungs-	Nutzungs-	Betriebszweigezuordnung
Gebäude und bauliche Anlagen	KW, m³, m	jahr (AJ)	wert (AW)	dauer (ND)	(BZ)
Stallungen	700 m³	1972	€ 62 864,76	45	R - Rinderhaltung - 82%, H - Hühnerhaltung - 18%
Heubergeraum	1200 m³	1999	€ 35 640,00	45	Rinderhaltung - 100%
Silos	60 m³	1982	€ 7 412,00	25	Rinderhaltung - 100%
Düngestätten	30 m³	1991	€ 2 834,00	40	Grünland - 35% Ackerbau - 65%
Jauchegrube mit Mistlege	90 m³	1990	€ 7 544,00	30	Rinderhaltung - 86% Hühnerhaltung - 14%
Gästezimmer	130 m³	1998	€ 26 580,00	15	U - Urlaub am Bauernhof - 100%
Maschinen und Geräte					
Transporter	45 KW	1998	€ 30 520,00	16	---
Ladewagen - 6 Schneidstellen	18 m³	1998	€ 10 900,00	16	Grünland - 100%
Vakuumfass	3000 lt	1998	€ 5 820,00	15	Grünland - 80% Ackerbau - 20%
Bandrechen	1,80 m	1981	€ 1 526,00	12	Grünland - 100%
Motorsäge	2,1 KW	1997	€ 799,00	16	---
Motormäher	4,4 KW	1996	€ 3 990,00	12	Grünland - 100%
Gebläse		2001	€ 2 616,00	15	Grünland - 100%
Entmistungsanlage		2000	€ 4 725,00	20	Rinderhaltung - 100%
Butterfass		1984	€ 879,00	16	Direktvermarktung - 100%
Miststreuer	3 t	1997	€ 3 995,00	16	Ackerbau - 50% Grünland - 50%
Kreisler	3,5 m	2005	€ 2 655,00	12	Grünland - 100%
PKW-Anhänger		1993	€ 747,00	15	---
Melkmaschine		1990	€ 1 235,00	12	Rinderhaltung - 100%

¹ ACHTUNG: Dus solltest später den Betriebszweig „Geflügelhaltung“ auf „Hühnerhaltung“ umbenennen!

IV. Umlaufvermögen deines Betriebes

ACHTUNG: Vergiss nicht die Bestände den jeweiligen Betriebszweigen zuzuordnen!

Verzeichnis des Umlaufvermögens am 1. 1. 2007

V IEHBESTAND	Bestand am 01. 01.		Betriebszweigezuordnung
	Menge	€/Stück	(BZ)
Rinder			
Mutterkühe	8	€ 1 120,00	Rinderhaltung 100%
Kalbinnen	4	€ 1 240,00	Rinderhaltung 100%
Jungvieh 1 - 2 Jahre	4	€ 870,00	Rinderhaltung 100%
Jungvieh bis 1 Jahr	4	€ 650,00	Rinderhaltung 100%
Mastkälber - männlich	2	€ 360,00	Rinderhaltung 100%
Mastkälber - weiblich	2	€ 220,00	Rinderhaltung 100%
Hühner			
Legehennen	50	€ 3,65	Hühnerhaltung 100%
VORRÄTE			
Selbst erzeugte Vorräte			
Gerste	35	€ 0,13	Ackerbau 100%
Speisekartoffel	1 200	€ 0,42	Direktvermarktung 100%
Käse	60	€ 9,50	Direktvermarktung 100%
Zugekaufte Vorräte			
Milchkraftfutter	260	€ 0,26	Rinderhaltung 100%
Legehennenfutter	55	€ 0,30	Hühnerhaltung 100%

V. Finanzbestände

Verzeichnis der Finanzbestände am 1. 1. 2007

FINANZBESTÄNDE	
Kassa	€ 2 410,00
Girokonto	€ 3 640,00
Lieferforderungen Gasthof "Goldene Gans"	€ 269,00
Verbindlichkeiten Futtermittellieferant Fa. Rauch	€ 800,00
AIK-Darlehen	€ 5 600,00

ACHTUNG: Vergiss nicht die **Eröffnungsbilanz** in die Exceltabelle **abprfg wrw - bf-übungsbeispiel.xls** zu übertragen!!!

VI. Die laufenden Geschäftsfälle deines Betriebes

ACHTUNG: Vergiss nicht, dass du beim Verbuchen der Geschäftsfälle in Money Maker nur Konten verwenden darfst, die auch auf dem Kontenplan in Excel zu finden sind!!!

Geschäftsfälle für das Jahr 2007

Datum	Beleg Nr.	Geschäftsfall	BZ	Betrag	Zahlungsform
04.01.	KA1	Barabhebung vom Girokonto		120,00	
09.01.	RK1	Gasthof "Goldene Gans" begleicht die offene Rechnung		269,00	Überweisung
10.01.	RK 2	Zahlung der Futtermittellieferung aus dem Vorjahr (von Fa. Rauch)		800,00	Überweisung

Geschäftsfälle für das Jahr 2007

Datum	Beleg Nr.	Geschäftsfall	BZ	Betrag	Zahlungsform
22.02.	UN1	Eigenverbrauch Eier	H	27,00	
11.03.	KA2	Mastkälberverkauf	R	1 300,00	Bar
15.03.	AR1	Lieferung von Kartoffeln an Gasthof "Goldene Gans"	A	250,00	gegen Rechnung
27.03.	RK3	Düngemittelkauf	A: 62% G: 38%	456,00	Überweisung
05.04.	RK4	Tierprämie für Mutterkuhhaltung	R	1 150,00	Überweisung
08.04.	RK5	Halbjahresannuität 1 400,- Tilgung	---	1 400,00	Überweisung
08.04.	RK5	540,- Zinsen	---	540,00	Überweisung
11.04.	KA3	Reparatur der Motorsäge	M ¹⁾	56,00	Bar
04.05.	ER1	Einkauf im Lagerhaus (Splittbuchung) 56,00 Kartoffelsaatgut 25,00 Getränke für Urlaub am Bauernhof	A U	81,00	gegen Rechnung
19.05.	RK6	Bezahlung der Tierarztrechnung (Jänner bis April)	R: 97% H: 3%	422,00	Überweisung
23.05.	KA4	Käseverkauf	DV	190,00	Bar
12.06.	RK7	Stromrechnung TIWAG (Splittbuchung) 1/4 privat 3/4 Betrieb	--- ---	980,00	Überweisung
14.08.	KA5	Eierverkauf	DV	45,00	Bar
12.10.	KA6	Einnahmen aus Gästenächtigung	U	276,00	Bar
12.10.	KA7	Ortstaxe kassiert		27,60	Bar
31.10.	RK8	Gasthof "Goldene Gans" begleicht die Kartoffellieferung		250,00	Überweisung
11.11.	KA8	Einkauf von Lebensmitteln für den Privatverbrauch	---	45,00	Bar
19.11.	KA9	Ortstaxe an TVB bezahlt		27,60	Bar
12.12.	ER2	Betriebsmittelkauf - Lagerhaus (Splittbuchung) 69,50 Legehennenkraftfutter 128,00 Brennholz	H ---	197,50	gegen Rechnung

¹⁾ M - Motorsäge

VII. Schlussbestände beim Umlaufvermögen
ACHTUNG: Vergiss nicht die Geschäftsfälle den jeweiligen Betriebszweigen zuzuordnen!

Verzeichnis des Umlaufvermögens am 31. 12. 2007

V IEHBESTAND	Bestand am 31. 12.	
	Menge	€/Stück
Rinder		
Mutterkühe	9	€ 1 142,00
Kalbinnen	4	€ 1 265,00
Jungvieh 1 - 2 Jahre	5	€ 844,00
Jungvieh bis 1 Jahr	5	€ 637,00
Mastkälber - männlich	4	€ 367,00
Mastkälber - weiblich	3	€ 224,00

Verzeichnis des Umlaufvermögens am 31. 12. 2007

V IEHBESTAND	Bestand am 31. 12.	
	Menge	€/Stück
Hühner		
Legehennen	60	€ 3,58
VORRÄTE		
Selbst erzeugte Vorräte		
Gerste	110	€ 0,13
Speisekartoffel	700	€ 0,42
Käse	40	€ 9,50
Zugekaufte Vorräte		
Milchkrafftutter	500	€ 0,27
Legehennenfutter	100	€ 0,31

VIII. Aufgabenstellung

Öffne die Exceldatei [abprfg wrw - bf-übungsbeispiel.xls](#) & erledige die Aufgaben (1) bis (4).

- (1) Ermittle den Wiederbeschaffungswert für folgendes Wirtschaftsgebäude:
Heubergeraum: Länge: 16,0 m, Breite: 12,0 m, Höhe (inkl. halber Dachstuhlhöhe): 6,25 m.
Der Baukostenrichtsatz beträgt: 33,00 € - BEACHTET die Altersabschläge bei den Baukostenrichtsätzen und errechne anschließend die Zeitwerte am 1. Jänner und am 31. Dezember dieses Jahres. Errichtet wurde das Gebäude im Jahr 1999. Seine Nutzungsdauer wurde mit 45 Jahren festgelegt.
- (2) Berechne die Vollkosten für Erdbeer-Jogurt.
- (3) Berechne die variablen Maschinenkosten für den Transporter: (45 KW) und die Motormäher: (4,4 KW).
- (4) Beantworte die Fragen zum anschließenden Grundbuchsatz!

Öffne nun das Programm **Money Maker** und lege deinen Betrieb mit oben angeführten Daten an:

- (5) Lege deinen Betrieb im „Money Maker“ an. (Verwende dazu die [Kenndaten auf Seite 1ff](#))
- (6) Lege die noch fehlenden Betriebszweige an und benenne den Betriebszweig „Ackerbau“ in „Kartoffelbau“ um.
- (7) Gib das Anlagevermögen deines Betriebes ein und ordne die Kosten dafür den angeführten Betriebszweigen zu.
- (8) Gib die Anfangsbestände des betrieblichen Umlaufvermögens ein und ordne sie den entsprechenden Betriebszweigen zu.
- (9) Gib die Finanzbestände deines Betriebes ein.
- (10) Sieh dir nun die Eröffnungsbilanz deines Betriebes an und übertrage die Werte in die Exceldatei [abprfg wrw - bf-übungsbeispiel.xls](#) ins Register „Eröffnungsbilanz“.²
- (11) Bilde die Buchungssätze für die laufenden Geschäftsfälle deines Betriebes. Du findest sie in der Exceldatei [abprfg wrw - bf-übungsbeispiel.xls](#) im Register „Geschäftsfälle“.
- (12) Bevor du mit der Verbuchung der Geschäftsfälle beginnst, solltest du noch die hier angeführten Konten anlegen (Siehe Exceldatei [abprfg wrw - bf-übungsbeispiel.xls](#), Register „Kontenplan“).
- (13) Drucke die laufenden Geschäftsfälle deines Betriebes aus der Exceldatei [abprfg wrw - bf-übungsbeispiel.xls](#) aus und verbuche sie anschließend in „Money Maker“.³
- (14) Gib die Schlussbestände beim Umlaufvermögen ein.
- (15) Sieh dir nun die Schlussbilanz deines Betriebes an und übertrage die Ergebnisse in die Exceldatei [abprfg wrw - bf-übungsbeispiel.xls](#) ins Register „Schlussbilanz“.⁴

² ACHTUNG: Vergiss nicht die Einstellungen im Bereich der Buchungsautomatisation so zu verändern, dass die Afa sowie die Mehr- und Minderwerte nicht automatisch verbucht werden!

³ ACHTUNG: Gib Acht, dass du den richtigen Drucker ausgewählt hast!

⁴ ACHTUNG: Vergiss nicht die Buchungsautomatisation wieder auf automatische Afa- sowie Mehr- und Minderwertbuchung zurückzustellen!

IX. Grundbuchsauszug

GRUNDBUCH 02345 Mils EINLAGEZAHL 422
 BEZIRKSGERICHT Imst SEITE 1

*****TESTDATEN*****ABFRAGEDATUM 2001-03-231

Letzte TZ 54/1998

Plombe 1234/1998

*****A1*****

GST-NR	G	BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
129		Baufläche	2245	Bürgerhof Dorf 16
709		Acker	4342	
720		Wiese	12566	
722		Acker	9476	
827		Acker	6522	
885		Wiese	5419	
903/4		Wiese	8403	
904		Acker	2160	
1010/2		Wiese	21567	
1014		Wiese	12015	
GESAMTFLÄCHE			84715	

*****A2*****

3b123/1977 REALRECHT DES GEHENS UND FAHRENS über Gst 901 und 902
 für Gst 903/4

5c766/1989 DIENSTBARKEIT DER WEIDE auf Gst 227 für Gst 1010/2

*****B*****

1 ANTEIL: 1/1

BURGER Eva-Maria

GEB: 1935. 04. 12 ADR: Bürgerhof Dorf 16 6462

a 156/1963 Wohnungseigentum an Wohnhaus auf GST 129

d 539/1971 Übergabsvertrag 1971-04-28 Eigentumsrecht einverleibt

*****C*****

1-6 gelöscht und Löschungen

7a645/1960 PFANDRECHT 1.566.700,--

für RAIKA Schönwies

b1507/1990 Löschungsverpflichtung zugunsten

Österreichisches Credit-Institut Aktiengesellschaft

8a233/1963

Dienstbarkeit der DULDUNG EINER ELEKTRISCHEN HOCHSPANNUNGS-

LEITUNG der TIWAG AUF GST 827 gem Abschnitt 1 Dienstbarkeitsvertrag

1963-04-22 für EZ 196 GB Mils, BG Imst

9 auf Anteil B-LNR 2

a347/1981

BELASTUNGS- UND VERÄUSSERUNGSVERBOT für Franz Josef BURGER,

geb 1965-12-04

b1507/1990 VORRANG von LNR 10 vor 9

10 auf Anteil B-LNR 2

a1507/1990 Schuldschein und Pfandurkunde 1990-07-18

PFANDRECHT

405.000,--

8,25 % Z, höchstens 18 % VuZZ, NGS 81.000,-- für

Österreichisches Credit-Institut Aktiengesellschaft

c1507/1990 VORRANG von LNR 10 vor 9

*****HINWEIS*****

Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS

***** 2001-03-23 12:26 23550 BJ ***** ZEILEN: 52